

fische Land ergab, so sind es heute Interessen geistiger Art, welche besondere Beziehungen schaffen wollen zwischen Freiberg und dem Lande.

Freiberg d. Großenhain, 1. Juli. Schweres Unglück an einem Bahnübergange. An einem Bahnübergange in der Nähe von Freiberg wurden gestern von einem D-Bus Leipzig-Dresden ein Bauernwagen überfahren.

Leipzig, 1. Juli. Drei junge deutsche Handlungsgehilfen, die nach England gereist sind, wurden ohne ersichtlichen Grund an der Landung in England durch die dortigen Behörden verhindert.

Leipzig, 1. Juli. Städtische Armenbrotbäckerei. In Leipzig wird schon seit 111 Jahren an die Armen der Stadt Brot verteilt, das jetzt in einer besonderen städtischen Armenbrotbäckerei hergestellt wird.

Sohlenstein-Erntthal, 1. Juli. Ein eigenes Verwaltungsgebäude für die Ortstrankenkasse soll demnächst hier errichtet werden, da die jetzigen Räume infolge des Einzutrittes von rund 2000 Gemeindefunktionären zur Kasse nicht mehr ausreichen.

Zwickau, 1. Juli. Tödliche Brandwunden hat sich am Sonnabend nachmittag der achtjährige Sohn des hiesigen Bergschmiedes Otto Köhler in Heinrichsdorf zugezogen. Die Mutter des Knaben wollte beim Kaffeekochen den Spirituskocher anzünden, und suchte nach einem Streichholz.

Aus dem Gerichtssaal. Sitzung des Königlich-Sächsischen Schöffengerichts am Amtsgericht Bischofswerda.

am 30. Juni 1914. Vors.: Herr Amtsgerichtsrat Schölze. Schöffen: Herren Bärnermeister König, hier und Standesbeamter Gähler, Großenhain.

1. Einen Strafbefehl in Höhe von 25.— M. hatte der Kaufmann Arthur Paul in Dresden vom hiesigen Stadtrat wegen Ueberschreitung der zulässigen Geschwindigkeit im Automobilverkehr, erhalten. P. legte Berufung ein und setzte das Gericht die Strafe auf 5.— M. herab.

2. Fahrlässige Brandstiftung hatte sich der Wirtschaftsbefitzer Paul Vedrich in Schönbrunn zu schulden kommen lassen, in dem er bei einer gelegentlich im Demitzer Forst abzufahrende Reifsigfuhre ein Streichholz achlos zu Boden warf wodurch ein kleines Schuppenfeuer entstand. Das Gericht erkannte auf 20.— M. Geldstrafe.

3. An fremdem Eigentum hatte sich der Bädergefelle Richard Wobius aus Demitz, früher hier, vergreifen, indem er aus Handtaschen einiger junger Mädchen Geld und ein feidenes Taschentuch entwendete. Da der Angeklagte schon einmal wegen Diebstahl vorbestraft war, erkannte das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von 8 Tagen wegen Unterschlagung und Diebstahl.

4. Der Chauffeur Walter Salow aus Chemnitz wurde hier angehalten, weil das hintere Erkennungszeichen an seinem Automobil nicht beleuchtet war. Er stellte aber sofort fest, daß sich die elektrische Birne gelockert hatte, wodurch der Kontakt unterbrochen war. Der Stadtrat stellte ihm trotzdem eine Strafverfügung über 25 M. zu. Da S. glaubte, an dem Vorfall unverschuldigt zu sein, legte er Berufung ein. Das Gericht hielt ebenfalls eine strafbare Nachlässigkeit für vorliegend, setzte aber die Strafe auf 5 M. herab.

Der neue Prozeß gegen Rosa Luxemburg. Vor der Strafkammer des Landgerichts II in Berlin begann der neue Prozeß gegen die Sozialdemokratin Rosa Luxemburg, die behauptet hat, deutsche Offiziere und Unteroffiziere begingen täglich Soldatenmißhandlungen. Unter den 100 Zeugen befinden sich u. a. die sozialdemokratischen Abgeordneten Liebknecht und Beus, sie haben angekündigt, daß sie aufsehenerregende Mitteilungen über Soldatenmißhandlungen machen würden. Rosa Luxemburg war erst am 20. Februar d. J. wegen Aufforderung zum Ungehorsam zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt worden; die Strafe trat sie, da sie sich krank meldete, nicht an, die Krankheit hinderte sie jedoch nicht, fortwährend aufreizende Vorträge zu halten. Vor Eintritt in die Verhandlung betonte der Vorsitzende, daß er keine Anfechtungen und Kritiken zulassen werde, die über den Zweck der Verhandlung hinausgingen, und daß er auch jede Anfechtung aus dem Zubehörraum sofort mit Räumung des selben rügen werde. Der Verteidiger Rosenfeld versuchte, diese Worte als eine unzulässige Beeinflussung der Verteidigung auszuliegen. Der genannte Verteidiger stellte auch einen Antrag auf Vorladung des Kriegsministers und auf Ablehnung aller der Mitglieder des Gerichtshofes, die dem Offiziersstande angehören, bzw. angehört haben. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt. Bis zum Freitag soll eine kurze

Haufe eintreten, um der Staatsanwaltschaft Gelegenheit zu geben, daß ihr unterbreitete Material zu überprüfen. Am Freitag werden dann die Fälle zur Verhandlung kommen, über die inzwischen die Staatsanwaltschaft ausreichende Ermittlungen angestellt hat.

Tageschronik.

Landwirtschaftliche Ausstellung und Tierchau zu Bielefeld vom 4.—8. Juli 1914. An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die Anzeige der Landwirtschaftlichen Ausstellung und Tierchau hinweisen, die im Angeigentheil unserer heutigen Zeitung steht.

Verhängnisvoller Zusammenbruch eines Schofens. Beim Einsturz eines Generatorofens auf den Sächsischen Werken bei Duisburg wurden fünf Arbeiter von glühenden Kohlen und Schlackenmassen überschüttet. Zwei von ihnen erlitten tödliche Verbrennungen; zwei andere wurden schwer und der fünfte leichter verletzt.

Opfer des Starkstromes. Zwei städtische Arbeiter, die den Auftrag hatten, einige Masten der Starkstromleitung in Dsnabrück neu zu streichen, wurden vom elektrischen Strom getroffen und blieben auf der Stelle tot.

Schweres Unglück in einem Steinbruch. Im staatlichen Steinbruch zu Kammelbach in der Rheinpfalz wurden durch einen Felssturz mehrere Arbeiter verschüttet. Der 19jährige Jakob Rathes wurde mit tödlichen Verletzungen hervorgezogen und starb alsbald, zwei andere Arbeiter wurden schwer verletzt.

Der Studentenkrawall in Karlsruhe. In dem stinigen Studentenkrawall, bei dem der elsässische Student Burchbacher von einem Schutzmännchen erschossen wurde, wird gemeldet, daß Burchbacher dem Schutzmännchen ins Gesicht schlug und andere Studenten gegen den Beamten tätlich wurden. Der Schutzmännchen schuß dreimal, nachdem die Studenten trotz seiner Warnung nicht von ihm abließen. Unter den verhafteten Studenten befinden sich drei Russen und vier Luxemburger.

Zwei Fälle von Luftmord. Im Walde bei Cymon im Kreise Schrimm wurde ein junges Mädchen ermordet aufgefunden. Bei Essen (Ruhr) und Bredenan (Düsseldorf) wurden ein 12jähriges bzw. 18jähriges Schulmädchen ermordet aufgefunden. In beiden Fällen liegt Luftmord vor. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Gallensteinleiden erhalten über ein neues aufbereitetes Mittel kostenlos Prospekte durch Gallenstein-Fabrik, Barren, 12 in den Apothek. M. U.S.G. Berl. Ol. Lin. et Ric. Estr. Nr. 5445. Aerh. Miltel, rad. Torax, Acid. Arach. Painit. Oliv. Linol. Stear.

De

der Königlich Schulspektion in Baugen, sowie d. Stad. und der

Dienstag. Eschricht jeden Montag ab 10 Uhr in der Expedition des Volksboten zu den Herren: Hans 1 Nr. 70 Pfg.; täglich 1 Mk. v2 Pfg., am Einzelne Nr.

Das Neue

Prinz Heinrich von Preußen der Reife zu den Weisheitslehren.

In der Untersuchung wurde ermittelt, daß die der Komitatsch, dessen Gebäuden und mit Bau wurden. (Siehe Bericht.)

Infolge der zunehmenden wurde über ganz Preußen Standrecht verfügt.

In Wien versuchten mehrere am Mittwoch abend der serbischen Gesandtschaftlichen Absperrungen vereit-

In Belgrad ist eine Versammlung der Studenten jense, Agram und anderen lichen Kundgebungen befo-

Der 14jährige Kronprinz auf Befehl des Königs in d. Pfadfinder eingereiht.

Am Jahrestag des rumänischen Hohen eine Rumänien, Griechenland u

Der deutsche Flieger Max ter von Berlin über Budapest unterbrochenem Fluge bis bisch-bulgarischen Grenze Benzimmangels bei heftigen

Ein 64jähriger Duppel-Fluggespaspassagier an einem dürfte wohl der Senior der

In Sofia kam es zu König Ferdinand. (Siehe

In Irland verhängt Kommandierende der 30 000 fehl gegeben, in den Strafen und jedem Versuch, die Ba stand zu leisten. (Siehe We

Die Ergebnisse Durch einen großen Enttäuschung, weil die v Wehrbeitrages den phantasti sprechen scheinen, die vielfa Und in der Tat ist mit zie daß der Wehrbeitrag fast ge iend Millionen Mark ergeb men war, daß also die ber zuverlässig gerechnet haben, Propheten, die jede Woche aus der leeren Luft griffen, terung erleben, wobei es n Ernüchterung nun so behan ohne Schwäche des Reiches keine Rede sein. Gätte die eine erheblich größere Summ war, so hätte das wohl außer

Das echte Dr. Dettler's Backpulver ist geschäftlich geschützt unter dem Namen Backkin. Wer dies benutzt, wird stets guten Erfolg und Freude beim Kuchenbacken haben. Man versuche!

Dr. Dettler's Schokoladen-Kuchen. Zutaten: 250 g Butter, 500 g Zucker, 6 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr. Dettler's Vanillin-Zucker, 1 Päckchen von Dr. Dettler's Backin, 3 Eßlöffel voll Kakao, 1 kleine Tasse Milch oder Rahm. Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Vanillin-Zucker, Milch, Mehl, dieses mit dem Backin gemischt daran und zuletzt den Schnee der 6 Eweiß. Teile die Masse, menge unter die eine Hälfte den Kakao, fülle den Teig abwechselnd in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 1 1/2 Stunden.

PFAFF-Nähmaschinen. In allen Systemen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit zum Nähen, Sticken, Stopfen. Erstklassiges deutsches Erzeugnis in höchster Vollendung für Haus, Gewerbe und Industrie. Stets in großer Auswahl am Lager bei Carl Teich, Bischofswerda. Gegründet 1864. Reparaturwerkstatt für Nähmaschinen aller Systeme.

Der Altbachhorker Marksprudel Starquelle (Job-Fisen-Rangan-Rochsalzquelle) hat mir bei einem Frauenleiden u. Chron. Blasenkatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet, die Schmerzen und Schärfen völlig genommen und eine wunderbare Kräftigung der leidenden Teile bewirkt. Ich hätte einen solchen Erfolg nie für möglich gehalten, habe mich nie so wohl und gesund gefühlt, wie jetzt nach der Kur mit Ihrer Wunderquelle. Dieselbe wirkt vor allem glänzend auf die Tätigkeit der Nieren, reinigt das Blut und die Säfte. Seit ich Ihren Marksprudel trinke, bin ich auch völlig von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in schrecklichster Weise quälten, befreit. Frau R. L. \* Aertzt. warm empfohlen. Fl. 65 u. 95 Pfg. bei R. Theffel und Paul Schochert, Drogerien, in Oberneustadt Bernh. Pfl. 14. „Shampooing - Bay - Rum“ von Bergmann & Co. in Badoben bestes Kopfwasser, verhindert das Ausfallen, Spalten u. Grauwerden der Haare und beseitigt alle Kopfschuppen, a Flasche Mk. 1.25 bei R. Theffel.

Einlagen von 3 1/2 Prozent Sparkasse Bischofswerda

Gesichtsausschlag, Fickel, Witterer, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von Zucker's Patent-Medizinal-Seife (in drei Stärken, a 50 Pfg., 1.- und 1.50) abends eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit Zuckooh-Creme (a 50 u. 75 Pfg.) nachstreichen. Grobartige Wirkung von Tausenden bestätigt. Bei R. Theffel u. Paul Schochert, Drogerien.

Geleertener Maler oder Maurer verheiratet, fleißig und fleißig, kann sich reichen Verdienst durch Sommer- wie Winterarbeit verschaffen durch Uebernahme einer guten, bewährten, neuen Sache. Kleines Kapital von 100 Mk. nötig. Offerten unter U. T. 260 an die Expedition d. Zig.

Freibank Großenhain. Donnerstag, d. 2. Juli, nachm. 6 Uhr: Ein Bulle, a Pfund 50 Pfg.

15 000 Mark als 2. sichere Hypothek auf ein Gut mit Brennerel für sofort gesucht. Offerten erbeten unter C. P. 249 Postamt Neustadt i. Sa.

Zahnschmerz beseitigt „MERO“ Preis 50 Pfg. Zu hat. bei P. Schochert, Drogerie, Bischofswerda.

Warnungs-Plakate für Obst-Pächter sind zu haben in der Buchdruckerei von Friedrich May, Altmarkt 15.

Bertalus ist doch das beste Kräuter-Haarwasser, besonders für Kopfschmerz u. Schwachen Haarwuchs. Alleinverkauf: Bischofswerda u. Umg. Alfred Heymann, Bischofswerda, Kirchstr.